

Presseinformation

22. Juli 2011

22 Schulprojekte beim Viertelfestival NÖ - Industrieviertel 2011

Kreativität und künstlerischer Selbstausdruck im Vordergrund

Bei der Ausschreibung zum Viertelfestival NÖ - Industrieviertel 2011, das noch bis 7. August läuft, waren auch sämtliche Schulen der Region, von den Volksschulen bis zu den Gymnasien, eingeladen mitzumachen. Schlussendlich waren es dann 22 Schulprojekte, und damit etwa ein Viertel der teilnehmenden Kunst- und Kulturprojekte, die gemäß dem Festivalmotto „Industrie - Utopie“ umgesetzt wurden. Bei der Projektentwicklung wurde vor allem darauf Wert gelegt, die eigene Kreativität und den künstlerischen Selbstausdruck zu entdecken und zu fördern.

In Puchberg am Schneeberg etwa stellten sich KünstlerInnen der Region für Kreativ-Seminare in der Schule zur Verfügung, wobei u. a. eine Tanz- und Musikperformance sowie ein Theaterstück zum Thema christliche Nächstenliebe erarbeitet wurden. „Wegschauen verboten!“ hieß es in Wiener Neustadt, wo ZeitzeugInnen den Jugendlichen ihre Erlebnisse während des NS-Regimes schilderten. In Otterthal haben Kinder der Volksschule, die heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert, insgesamt 100 Stück Blochholz im gesamten Ortsbereich künstlerisch gestaltet.

In Himberg schufen SchülerInnen unter künstlerischer Anleitung Acryl-Bilder und Montagen aus ihnen vertrauten Themenkreisen des Mottos „Industrie - Utopie“. In Bad Erlach brachten Jugendliche die Playback-Performance „UtopindustriA“ als interaktives Theaterstück zur Aufführung. Im BG/BRG Bruck an der Leitha wurde eine Schreibwerkstatt eingerichtet, bei der es vornehmlich um die Lebensumstände anderer Volks- bzw. Kulturgruppen ging. Kreatives Schreiben stand auch beim Hainburger Jugend-Autorenwettbewerb zur NÖ Landesausstellung „Erobern - Entdecken - Erleben im Römerland Carnuntum“ im Mittelpunkt.

Aus dem Thema der diesjährigen Landesausstellung wurde auch in Bruck an der Leitha ein Musical entwickelt, bei dem sich als Römer verkleidete Kinder in einer selbst gebastelten Zeitmaschine auf eine musikalische Reise in die verschiedenen Epochen der Geschichte begeben haben. Videos und Hörtexte zum Thema „Erobern - Entdecken - Erleben“ hingegen standen im Zentrum eines Podcast-Schulwettbewerbes, der in der Kulturfabrik Hainburg sein Finale fand. Schließlich

Presseinformation

planten und bauten Kinder in Bruck an der Leitha, ebenfalls passend zur Landesausstellung, eine römische Modellstadt aus Karton.

Nähere Informationen beim Viertelfestival NÖ unter 02572/342 34-0, e-mail viertelfestival@kulturvernetzung.at und <http://www.viertelfestival-noe.at/>.